



10. FORUM IT-REVISION 2013

11.09. – 12.09.2013

14. FORUM IT-SICHERHEIT 2013

12.09. – 13.09.2013

Rechtliche, aufsichtsrechtliche Anforderungen sowie IT-Risiken und Schutzmaßnahmen sicher im Griff

1. TAG | 11.09.2013

IT-REVISION

- 08:45 Uhr Begrüßung
*Inken Hallberg,
Akademie Deutscher Genossenschaften
Dr. Haiko Timm, FORUM Gesellschaft für
Informationssicherheit mbH (Moderation)*
- 09:00 Uhr PS 330 – was kommt in Zukunft auf die Banken zu?
Klaus Heese, IDW und PWC
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Die Europäische Datenschutzverordnung 2014
*Dr. Phillip Kramer, Rechtsanwalt,
Beratungsbüro Gliss & Kramer KG*
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Prüfung von Excel-Dateien – revisorischer Spagat
zwischen „aufsichtskonform“ und „praxisnah“
Norman Neubert, Nassauische Sparkasse
- 15:15 Uhr Moderierter Erfahrungsaustausch zu §44 KWG IT-
Prüfungen
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Start zweier parallele Workshops:
① HBOF: Ein geeigneter und in der Praxis anwend-
barer Standard im Fiducia-Umfeld im Sinne der
MaRisk?
Michael Fritz, Verband Baden Württemberg
② Ordnungsmäßigkeitshandbuch zum GAD-Ban-
kenverfahren: Als geeigneter Standard im Sinne
der MaRisk in der Praxis umsetzbar?
*Holger Schloen, Volksbank eG
Osterholz-Scharmbeck*
- ca. 17:30 Uhr Zusammenfassung des 1. Konferenztages
Gemeinsames Abendessen
Event: Cocktail und Rumverkostung, *Villa Konthor*

2. TAG | 12.09.2013

IT-REVISION UND IT-SICHERHEIT

- 08:45 Uhr Begrüßung
*Inken Hallberg,
Akademie Deutscher Genossenschaften
Dr. Haiko Timm, FORUM Gesellschaft für
Informationssicherheit (Moderation)*
- 09:00 Uhr IT-Sicherheit der Banken: Aktuelle
Prüfungsschwerpunkte der BaFin
Dr. Josef Kokert, Referatsleiter BaFin
- 10:15 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr Aktuelle Entwicklungen und Problemfelder im IT-
Recht und dem Recht der IT-Sicherheit
Carsten Zerbe, Rechtsanwaltskanzlei Zerbe
- 11:45 Uhr Sicherheitsrisiko iPad?!
Produktiver und sicherer Einsatz des iPads in der
Banken-IT
Thorsten Jekel, Jekel & Partner
- 12:45 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Mehr Sicherheit für Smartphone & Co
Dr. Frank Bock, CORONIC GmbH
- 15:00 Uhr Notfallmanagement bei der VR-Bank Rhein-Sieg eG
Martin Odenthal, VR-Bank Rhein-Sieg eG
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Start zweier parallele Workshops zum
Mobile Device Management:
① MDM als Software-as-a-Service der GAD-Gruppe:
Ein Baustein im Rahmen einer ganzheitlichen
Mobile-Strategie
*Dr. Ralf Tyras, Ratiodata IT-Lösungen & Service
GmbH*
② FIDUCIA (angefragt)
- ca. 17:45 Uhr ABENDPROGRAMM
MIT ESSEN
Die Welt ist eine Google
*Ingo Borchers,
www.ingoboerchers.de*



Dr. Haiko Timm



Klaus Heese



Dr. Phillip Kramer



Norman Neubert



Andreas Siemes



Holger Schloen

3. TAG | 13.09.2013

IT-SICHERHEIT

- 08:45 Uhr Implementierung von Social Media in Banken: Schnittstellen, Prozesse und Steuerungsmechanismen
Andreas Siemes
- 10:00 Uhr IT-Sicherheit in der Sparkassen-FinanzGruppe
Alexander Rörig, prosystemsIT
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr Stress durch ständige Erreichbarkeit - verschwimmende Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit
Professor Dr. Petra Buchwald, Bergische Universität Wuppertal
- ca. 12:30 Uhr Zusammenfassung und Abschluss der Tagung

Die Foren richten sich an:

- IT-Revision: Führungskräfte aus den Bereichen Interne Revision und IT/Organisation
- IT-Sicherheit: Vorstände und Führungskräfte sowie IT-Sicherheitsbeauftragte

IT-Revision und IT-Sicherheit: Zwei Ansätze für den gemeinsamen Erfolg

Banken stehen derzeit vor der Herausforderung umfangreiche rechtliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen umzusetzen. Dabei ist zu beobachten, dass die Ansprüche an die Institute in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht immer weiter wachsen. Hierbei müssen aber bei der Umsetzung Kosten und der Mehrwert für ein Institut gegenübergestellt werden. Der praktische Nutzen notwendiger Arbeitsschritte muss bei der Erweiterung oder Modifikation betrieblicher Regularien bewertet werden. Eine Sicherheitsleitlinie sollte beispielsweise nicht nur als Pflichtteil des IT-Sicherheitsmanagements erstellt, sondern auch zur Sensibilisierung der Mitarbeiter eingesetzt werden.

Die genossenschaftliche FinanzGruppe hat unter der Prämisse, den Anforderungen mit möglichst geringem „Personalaufwand“ zu begegnen, diverse Konzepte, Vorschläge und Muster erarbeitet. Aktuell wird etwa in vielen Banken das 2012 veröffentlichte

IT-Strategiemuster des DGRV überarbeitet. Mit der Umsetzung der Ordnungsmäßigkeitshandbücher der Rechenzentralen und der Verwendung ergänzender Werkzeuge hat sich ein weitgehend einheitliches Vorgehen etabliert. Damit sinkt ganz erheblich der Aufwand einer Bank.

Andererseits ist es für die Verantwortlichen schwierig, veränderten Prüfungsanforderungen der IDW-Standards oder erweiterten Anforderungen der BaFin und der Bundesbank effektiv und effizient Rechnung zu tragen. Mitunter fällt eine notwendige organisatorische Lösung in der Praxis durch einen gezielten Ansatz viel schlanker aus als zunächst angenommen. Das kann sowohl Themen, wie das Notfallmanagement oder den Umgang mit datenschutzrelevanten Aspekten betreffen, als auch den Einsatz neuer innovativer Techniken, wie Social Media. Der zunehmende Einsatz mobiler Endgeräte, wie beispielsweise von Smartphones oder dem iPad, verlangt wiederum technische Lösungen, wie es etwa ein Mobile Device Management darstellt. Auch an dieser Stelle ist ein komplexer Entscheidungsprozess für die Auswahl und Einrichtung zu durchlaufen.

Während sich bankintern die IT-Organisation und IT-Revision durch unterschiedliche Sichtweisen gegenseitig ergänzen, ergeben sich durch die Teilnahme an externen Arbeitskreisen und Tagungen oftmals noch bessere Effekte. Nutzen Sie deshalb unsere Jahresforen „IT-Revision“ und „IT-Sicherheit“, um sich in kompakter Form über die oben beschriebenen, aktuellen Entwicklungen und Trends in diesen Bereichen zu informieren und um wichtige Impulse für die Vorgehensweise in Ihrem Haus zu erhalten. Es bieten sich zudem in unseren beiden Foren zahlreiche Möglichkeiten, im Erfahrungsaustausch und in Diskussionsrunden mit Ihren Kollegen und den Referenten zu noch höheren qualitativen Ergebnissen hinsichtlich der umzusetzenden Anforderungen zu gelangen.

Ihr Nutzen:

- Sie bekommen von unseren Praktikern Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie aufsichtsrechtliche Anforderungen, aktuelle Standards, Vorschriften und Gesetze im eigenen Haus effizient umsetzen können.
- Sie decken anhand von Auswertungen durchgeführter (Sonder-)Prüfungen Schwachstellen auf und folgern daraus Anhaltspunkte für eine eigene Stabilisierung.



Dr. Josef Kokert



Carsten Zerbe



Thorsten Jekel



Dr. Frank Bock



Martin Odenthal



Dr. Ralf Tyras



Alexander Rörig



Prof. Dr. Petra
Buchwald



Inken Hallberg

- Sie erhalten Hilfestellungen für die Bewertung von Geschäftsprozessen sowie des Schutzniveaus und der Risiken Ihrer IT-Systeme.
- Sie haben die Möglichkeit, vom überregionalen Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus anderen Häusern sowie mit den Referenten zu profitieren.
- Sie bewegen sich in einem bundesweiten Netzwerk, das Ihnen auch nach unseren Foren die Gelegenheit zur Diskussion mit Fachkollegen und so einen Nutzen für Ihre Praxis bietet.

Hinweise:

Aufgrund der fachlichen Nähe und vielfach gemeinsamer Vorgehensweisen haben wir die beiden Foren terminlich kombiniert. Am Vormittag des 12. September findet ein gemeinsames Programm der Foren statt. Am Mittwoch und Donnerstag laden wir Sie zu einem gemeinsamen Abendprogramm auf Schloss Montabaur ein. Nutzen Sie dabei die Gelegenheit zu einem informellen Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern sowie den Referenten.

FAXANMELDUNG 02602 14 95-500

Bitte nutzen Sie diese Seite als Kopiervorlage.

10. FORUM IT-REVISION 2013

11.09. – 12.09.2013

14. FORUM IT-SICHERHEIT 2013

12.09. – 13.09.2013

Bitte kreuzen Sie an:

- Ich nehme am 10. Jahresforum IT-Revision 2013 zum Preis von EUR 940,-* bzw. EUR 1.175,- (**SB113-097**) teil.
- Ich nehme am 14. Jahresforum IT-Sicherheit 2013 zum Preis von EUR 940,-* bzw. EUR 1.175,- (**SB113-098**) teil.
- Ich nehme an beiden Foren zum Preis von EUR 1.400,-* bzw. EUR 1.800,- teil.

* Preis für Mitglieder der ADG/des Fördervereins

Ihre Ansprechpartnerin bei der ADG:

Dipl.-Handelslehrerin/Dipl.-Berufspädagogin Inken Hallberg | Telefon 02602 14-189 | inken_hallberg@adgonline.de

Firma/Bank

Position

E-Mail

E-Mail

Name/Vorname

Telefon

Straße/Postfach

Telefax

PLZ/Ort

Datum Unterschrift und Stempel

Wir buchen Ihnen automatisch ab dem Vorabend der Veranstaltung ein Zimmer im Hotel inklusive aller zusätzlichen Leistungen. Wenn Sie nicht am Vorabend anreisen oder gar keine Übernachtung benötigen, kreuzen Sie bitte an: keine Vorabandanreise keine Übernachtung

Mit welchem Verkehrsmittel werden Sie anreisen? Bahn PKW PKW-Mitfahrer